



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2017

8,392: Praxisprojekt in Entwicklungszusammenarbeit: Selbststudium

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (100%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,392,3.00 Praxisprojekt in Entwicklungszusammenarbeit: Selbststudium](#) -- Deutsch -- [Imoberdorf Karin](#) , [Beez Peter](#) , [Heierli Urs](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine speziellen Anforderungen.

Veranstaltungs-Inhalt

Der Kurs „Praxisprojekt in Entwicklungszusammenarbeit“ soll im Frühjahrssemester 2017 wiederum 25 Studierenden des Studiengangs „Master International Affairs and Governance“ (8. Semester) angeboten werden. Die Dozenten sind: Urs Heierli (früher Mitarbeiter der DEZA) und Peter Beez (Mitarbeiter DEZA).

Der Kurs wird in Form mehrerer Blockseminare durchgeführt. Nach einer Einführung in die Ansätze zur Entwicklungszusammenarbeit von SECO und DEZA sollen die Studierenden im Rahmen von Gruppenarbeiten an konkreten Projekten arbeiten. Diese Gruppenarbeiten sollen einen Einblick in die internationale Zusammenarbeit von SECO und DEZA geben und ermöglichen, diese beiden Institutionen aus der Nähe kennenlernen. Dafür ist ein zweitägiger Besuch in Bern vorgesehen, damit die Studierenden ihre Gruppenarbeiten mit Mitarbeitern von SECO und DEZA diskutieren können.

Das Ziel ist es, die Studierenden mit der konkreten Arbeitsweise von SECO und DEZA vertraut zu machen und ihnen so einen Einblick in die Praxis der schweizerischen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu geben.

Die Schwerpunkte des diesjährigen Seminars sind noch nicht festgelegt und müssen zuerst mit den entsprechenden Mitarbeitern von SECO und DEZA abgesprochen werden. Die definitiven Themen werden im ersten Blockseminar mitgeteilt:

Grob werden die folgenden Themenblöcke anvisiert:

1) Die Entwicklungszusammenarbeit der DEZA: es werden drei aktuelle Themen ausgewählt, die mit verschiedenen Sektionen und Mitarbeitern der DEZA definiert werden und prioritäre Fragestellungen sind.

2) Die Entwicklungszusammenarbeit des SECO: es werden drei aktuelle Themen ausgewählt, die mit verschiedenen Sektionen und Mitarbeitern des SECO definiert werden und prioritäre Fragestellungen sind.



Veranstaltungs-Struktur

Das folgende Programm ist mit den Mitarbeitern von SECO und DEZA abgesprochen worden. Das Detailprogramm sieht wie folgt aus:

Block 1: Einführung in die EZA und in die Gruppenthemen

(Universität St.Gallen / Urs Heierli, Peter Beez)

Kurze Vorstellung der Arbeit von SECO und DEZA: Am Beispiel der Kooperationsstrategie von Zentralamerika

Aufgaben, Arbeitsweise, Mandat, Organisation

Übersicht über die Gruppenarbeiten : Geplant sind 6 Gruppenthemen, die mit den Mitarbeitern von SECO und DEZA abgesprochen wurden.

Block 2: Aid effectiveness, economic growth and direct poverty reduction

(Universität St.Gallen / Urs Heierli, Lars Stein)

Besprechung der Gruppenarbeiten (in jeweiligen Gruppen), Klärung offener Fragen, genaue Zielausrichtung (vor Bibliothek).

Methodik der Beratung: wie man Gruppenarbeiten zielgerecht und kundenorientiert erarbeitet.

Rollenspiel aid effectiveness.

Aufgaben eines Entwicklungshelfers: nahe am Boden oder hoch in der Luft?

Block 3: Privatsektor, Armut und Nachhaltigkeit

(Universität St.Gallen / Urs Heierli, Karin Imoberdorf)

“Poverty alleviation as a business“ marktwirtschaftliche Ansätze zur EZA und “base of the pyramid marketing“

Case study: BOP Marketing: Marketing Strategie für eine Solarpumpe.

Case Study BOP Marketing: Lösung der case study Marketing einer Solarpumpe.

„SECO und DEZA live erleben“: 2 Tage in Bern



Montag, 1. Mai 2017: DEZA Tag

Jede Gruppe wird ihre Arbeit während eineinhalb Stunden mit den jeweiligen SachbearbeiterInnen von SECO und DEZA vorstellen und diskutieren können.

Abfahrt St.Gallen 07.25 / Ankunft 09.38 in Bern-Ausserholligen;

Ort: DEZA, Freiburgstrasse 130, 3003 Bern

10.30 – 12.00: Thema 1

12.30 – 13.30: Mittagessen DEZA Kantine

14.00 – 15.30: Thema 2

15.45 – 17.15: Thema 3

19 Uhr: Gemeinsames Nachtessen im Restaurant Kornhauskeller in Bern

Übernachten in der Jugendherberge Solothurn

Dienstag, 2. Mai 2017: SECO Tag

Fortsetzung der Diskussionen mit SachbearbeiterInnen von SECO und DEZA

Ort: SECO, Holzikofenweg 36, 3003 Bern

09.00 - 09.15: Einführung in die Arbeit des SECO (Nina Prochaza, SECO)

09.15 – 10.45: Thema 4

11.00 – 12.30: Thema 5

12.30 – 13.45: Mittagessen ASCOM Kantine

14.00 – 15.30: Thema 6

16.32 – 18.35: Rückreise nach St. Gallen

Nach diesem Austausch und mit dem feedback der SachbearbeiterInnen kann jede Gruppe ihre Gruppenarbeit bis zum **14. Mai 2017** fertig stellen.

Schlussveranstaltung (Blockseminar)

(Universität St.Gallen / Urs Heierli)

Erkenntnisse aus dem Besuch in Bern: Welche Strategien sind geeignet, um die Millenium Development Goals zu erreichen? Rolle der Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und die spezifische Rolle von SECO und DEZA.

Synthese, wichtige Schlussfolgerungen; Kommentare zu den Gruppenarbeiten durch Urs Heierli.



Veranstaltungs-Literatur

Alle Gruppenarbeiten (Präsentationen und Berichte) werden auf der Webseite des Dozenten (www.msdconsult.ch) publiziert und den Studierenden und den Sachbearbeitern von DEZA und SECO zur Verfügung gestellt. Diese Arbeiten und die verteilten Unterlagen stellen den Prüfungsstoff dar.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (100%)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2015), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl., 4. Druck). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2014), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (5. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt



Die Gruppenarbeiten werden in Gruppen von 4-5 Studenten erarbeitet und müssen zu einer Powerpoint Präsentation in Bern und zu einer schriftlichen Arbeit führen. Die Studierenden werden zuerst in die Themen eingeführt und sollen sich dann in die Themen vertiefen (Literaturhinweise werden zur Verfügung gestellt). Die Besuche in Bern dienen der weiteren Information und dem Realitätstest. Dazu machen die Gruppen eine erste Präsentation ihrer Überlegungen zum Thema und bereiten eine Art „hearing“ der SECO bzw. DEZA Mitarbeiter vor. Nach den beiden Tagen in Bern stellen die Gruppen die Arbeit fertig und liefern sie dem Dozenten spätestens am **14. Mai 2017** ab. Er wird sie dann in der Schlussdiskussion kommentieren.

Der gesamte Kurs beinhaltet 24 Semesterstunden. Es wird – gemäss Angaben der Universität St.Gallen – erwartet, dass die Studenten pro „credit“ (die Studenten erhalten „credits“ für 4 Stunden) rund 30 Arbeitsstunden investiert werden, das heisst total 120 Arbeitsstunden. Nach Abzug der 24 Präsenzstunden verbleiben somit für die Gruppenarbeiten 96 Arbeitsstunden, und es kann etwas Substantielles erwartet werden.

Prüfungs-Literatur

Alle Gruppenarbeiten (Präsentationen und Berichte) werden auf der Webseite des Dozenten (www.msdcconsult.ch) publiziert und den Studierenden und den Sachbearbeitern von DEZA und SECO zur Verfügung gestellt. Diese Arbeiten und die verteilten Unterlagen stellen den Prüfungsstoff dar.

Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 26. Januar 2017
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 20. März 2017
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 10. April 2017

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.